

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 9

Artikel: Erdbeben
Autor: Zacher, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484921>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SÄUBERUNG?

Man ist in Sorge um die Henkersknechte,
Das Mitleid regt sich in der braunen Saat,
Es appelliert an jene Menschenrechte,
Die man noch gestern mit den Füßen trat!

Werft sie hinaus die schwammigen Vasallen,
Die in dem Machtrausch ihre Bäuche füllten,
Und in dem Chor der aufgeblähten Quallen,
Dem braunen Vampir ihren Beifall brüllten.

Rudolf Acker

Grausamkeit

Heutzutage versteht man nicht was Grausamkeit ist. Man hält sie für eine Art schrecklicher mittelalterlicher Leidenschaft. Die gewöhnliche Grausamkeit ist aber einfach Dummheit. Ist der völlige Mangel an Einbildungskraft. Ist in unserer Zeit die Folge stereotyper Systeme, unverrückbarer Regeln, die Folge von Dummheit. Ueberall, wo Zentralisation herrscht, herrscht Dummheit. Das Unmenschliche im modernen Leben ist der Bürokratismus, Autorität ist ebenso verderblich für die, welche sie ausüben, wie für die, an denen sie ausgeübt wird.

(ausgewählt aus O. Wilde's Werken von Karagös)

Alles schon dagewesen

Die Gesichter der Deputierten sind rot und verschupft, ihr Gehirn eingefroren, die Gedanken neun Grad unter Null. Bei Gelegenheit der Adresse werden sie auftauen. Alles hat jetzt hier ein frostiges und ödes Ansehen. Nirgends Uebereinstimmung bei den wichtigsten Fragen, und beständiger Windwechsel. Was man gestern wollte, heute will man's nicht mehr, und Gott weiß, was man morgen begehren wird. Nichts als Hader und Mißtrauen, Schwanken und Zersplitterung.

(Aus einem Brief H. Heines 1842 über die franz. Kammer.) Karagös

An die Filmfreunde!

Nachdem der Schwedenfilm «Appassionata» so großen Erfolg hatte, hat sich die «schweizerische» Hügel-Film AG. entschlossen, einen Film zu drehen mit dem vielversprechenden Titel: «Die unvollendete Anpassionata!» Kobold



MASKENPROBE

«Fabelhaft Härr Schpinner — wie aaggosel!»

Neuestes Konversationslexikon

Frankreich (siehe Neu-Gouineal)

Tschinbum

Nationalstolz

Unser Kleiner schaut die Illustrierte an. Ein Bild fesselt ihn besonders: Der berühmteste Soldat des Krieges, Generalfeldmarschall Montgomery und ein ihn begrüßender schweizerischer Oberstleutnant. «Vati, lueg emal!», ruft er und macht mich auf den Salongurt, die Prachtstiefel, die Mütze mit den zwei goldenen Kolbenringen und das herzige Dölchli aufmerksam. Den berühmten Krieger in verbeulten Hosen, der halboffenen Jacke und dem schiefen Béret aber tut er mit der Bemerkung ab: «Gäll Vati, mir Schwyzer händ viiil schöneri Oberschte weder d'Angländer Feldmarschäll!» AbisZ

Erdbeben

«Maxliiii!» ruft unsere Nachbarin aus dem Fenster, «wenn du jetz nid sofort ufechunsch, so chunnts wider cho ge Erdbebne, mei mei!» — Maxli kam nicht. Er mag intuitiv gefühlt haben, daß eine Erde, die ohne Zittern die letzten sechs Jahre ertrug, die auch nicht ob soviel mütterlicher Dummheit und Geschmacklosigkeit erbebt, ganz wohl auch noch ein unfolgsames Bühchen zu ertragen vermöge. AbisZ

Lunas Antwort!

Wie aus der Presse verlautet, ist es den Amerikanern gelungen, vermitteltst «Radar» die Verbindung mit dem Monde aufzunehmen und — oh Sensation — vom Monde sogar Antwort zu erhalten!

Leider war es nicht möglich, etwas über den Wortlaut der ausgetauschten Nachrichten zu erfahren, bis sich vor kurzem ein allzu indiskreter amerikanischer Reporter näher darüber ausließ. Seinen Aussagen gemäß sollen die Amerikaner folgenden Text gefunkt haben: «Die Leuchten der neuen Welt, insbesondere diejenigen des Atombombenstaatenbundes Amerika senden den Gelehrten des Mondes ihre höchstwissenschaftlichen Grüße!»

Die Antwort, die genau zwei Minuten später vom Monde her eintraf und die aus begreiflichen Gründen den Nichteingeweihten unterschlagen wurde, soll gelautet haben: «Annahme verweigert, da nichts bestellt! Luna.» Brun

Abstimmungsergebnisse

Im Tram. A.: «Was säget Sie zu dem Abschtimmigsresultat?»

B.: «Früchte des Zornes!»

W. M.

COGNAC
AMIRAL

Allein seine Anwesenheit
wirkt schon anregend!
En gros: JENNI & CO. BERN

GONZALEZ

SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)

Wer Sherry sagt,
meint SANDEMAN!

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern

Fortis
Wettbewerb

Resultate
siehe erste Inseratseite